



Herzliche Einladung

Am Antikriegstag 1. September laden das Bochumer Friedensplenum und das Fritz Bauer Forum ein zu einer

Diskussion über friedens- und sicherheitspolitische Fragen

Thema: **Sicherheit neu denken?!**

Termin: Mittwoch, 1. September 2021, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Jahrhunderthaus der IG Metall Bochum,
Alleestraße 80

Moderation: **Andreas Zumach**, Genf/Berlin,
Journalist, UNO-Korrespondent der „tageszeitung“ (taz)
und anderer Medien

Eingeladen sind aus Bochum die Kandidatin und die Kandidaten der im Bundestag vertretenen Parteien:

Axel Schäfer MdB, SPD

Fabian Schütz, CDU

Olaf in der Beek MdB, FDP

Sevim Dagdelen MdB, Die Linke

Max Lucks, Bündnis 90/Die Grünen

Die Partei AfD ist nicht eingeladen.

Über die tagesaktuellen **Pandemiebestimmungen** informiert die Website des Bochumer Friedensplenums. Für ausreichenden Abstand im großen Saal des Jahrhunderthauses ist gesorgt.

<https://www.bo-alternativ.de/friedensplenum>



Sicherheit neu denken?!

Rüstung und Abrüstung, militärische Auslandseinsätze und andere hoch relevante sicherheits- und friedenspolitische Themen wurden seit Anfang 2020 durch die Corona-Pandemie weitgehend aus der öffentlichen Diskussion verdrängt. Doch die Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht darauf, vor der Bundestagswahl die Haltung der Parteien zu diesen Fragen zu erfahren. Denn das neue Parlament und die künftige Bundesregierung stehen vor wichtigen Entscheidungen.

Wir stellen die folgenden sechs Themen zur Diskussion:

- Sollen die **Militärausgaben im Bundeshaushalt** bis 2024 tatsächlich bis auf 2% des Bruttoinlandsprodukts gesteigert werden, wie es die Bundesregierung 2014 der Nato zugesagt hat? Und dieses trotz der vielen hundert Milliarden Mehrausgaben, die seit Frühjahr 2020 zur Bewältigung der Corona-Pandemie bereits ausgegeben wurden und auch in Zukunft noch aufgebracht werden müssen.
- Soll die Bundesregierung das UNO-Abkommen zum **Verbot von Atomwaffen** unterzeichnen und dann auch die „nukleare Teilhabe“ Deutschlands in der NATO beenden sowie den Abzug der US-Atombomben aus Deutschland durchsetzen, den der Bundestag bereits 2010 fast einstimmig gefordert hatte?
- Soll die Bundeswehr sich weiterhin an **Auslandseinsätzen** beteiligen? Und wenn ja, an welchen Einsätzen und an welchen nicht?
- Soll Deutschland weiterhin und im bisherigen Umfang **Waffen in alle Welt** liefern, darunter auch an kriegführende Staaten, in Spannungsgebiete und an Regimes, die diese Waffen gegen die eigene Bevölkerung einsetzen?
- Was bedeutet das bislang aus fast allen Bundestagsparteien verkündete Ziel, die EU müsse „ein globaler Player“ werden oder „strategische Souveränität“ erlangen? Soll sich die Bundesregierung weiterhin für eine zunehmend **militärische Rolle der Europäischen Union** engagieren?
- Wie könnte die künftige Bundesregierung das völlig verfahrenere und konfrontative **Verhältnis Deutschlands zu Russland** wieder verbessern?

Der Moderator Andreas Zumach wird kurz in die Themen einführen und dem Podium Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Danach sind wir gespannt auf Fragen und Beiträge aus dem Publikum.